

Die etwas andere Dating-App



Waren Sie schon mal auf Island? Wenn ja, dann wissen Sie bestimmt auch, dass die Insel mitten im Atlantik nur 334.000 Einwohner hat.

Seit vor etwa 1.100 Jahren die Wikinger das Land einnahmen, hat es nur wenig Durchmischung der Bevölkerung gegeben: Man blieb unter sich. Kein Wunder also, dass es auf Island passieren kann, sich zu einem romantischen Date mit dem eigenen Cousin zu verabreden. Drei pfiffige Informatikstudenten haben zu diesem Problem die passende App entwickelt. Noch vor dem ersten Kuss kann man durch Eingabe des Namens des Betreffenden herausfinden, ob ein Verwandtschaftsverhältnis besteht. Sollte man zu eng verwandt sein, schlägt die App Alarm.

Fast alle Isländer sind in einer genetischen Datenbank erfasst; die genealogischen Informationen der Bevölkerung können hunderte Jahre zurückverfolgt werden. Diese Daten wurden ursprünglich für die Forschung im Bereich der medizinischen Genetik erhoben. Die etwas andere Dating-App ist eine ganz praktische Idee, wie man Forschungsdaten auch im Alltag nutzen kann.

(153 Wörter)

(Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de - Fakten entnommen aus folgenden Websites, Seitenaufruf 05072016: <http://www.stern.de/panorama/weltgeschehen/island--warum-man-auf-der-insel-eine-inzest-app-braucht-6928052.html>; <http://www.sueddeutsche.de/leben/inzest-in-island-im-grunde-sind-wir-alle-eine-grosse-familie-1.1694243>; <http://www.zeit.de/2013/41/island-inzest-app>)